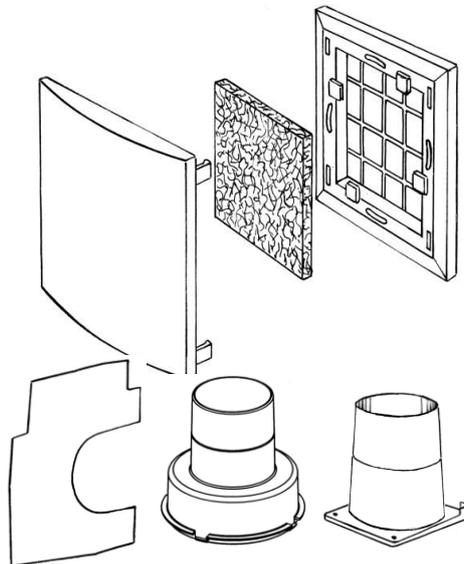


Z80-ZRA Zweitraumanschluss

Ergänzende Einbauhinweise zur Montageanleitung A80 (ec) Abluftventilator

(nur für Unterputzgehäuse A80-UP)



Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12

D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 71 48 0

Fax: 036424 – 71 48 12

E-Mail: info@seventilation.de

Stand: 02/2022

Hinweise

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:



Gefahr: bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.



Warnung: bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.



Vorsicht: bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.



Hinweis : Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z.B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!



Inhalt

1. Allgemeines zur Montageanleitung	4
2. Montage	6
2.1 Unterputzgehäuse A80-UP	6
2.2 Einbaulagen	7
2.3 Einbaubeispiele	7
2.4 Montage	8
3. Elektrischer Anschluss	9
4. Ventilatoreinsatz und Innenblende montieren	10
5. Einstellungen an Steuerplatine vornehmen	11
5.1 DIP-Schalter Einstellung für Volumenströme	11
5.2 DIP-Schalter Einstellung für Zeitnachlauf	12
5.3 Funktionsweise der Feuchteregelung	12

1. Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!

! Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Lüftersystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!

Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL - Einbau nötig ist.

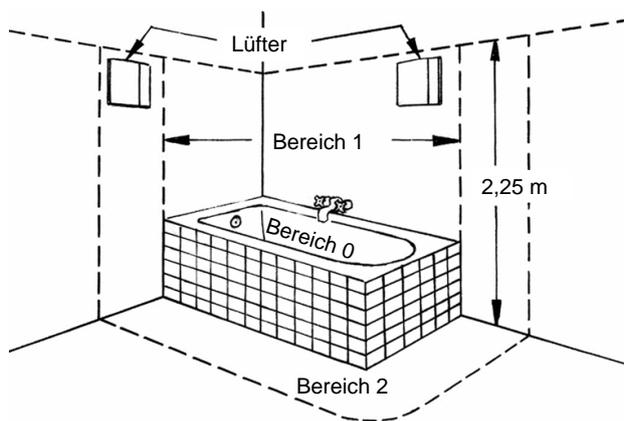
Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das Lüftersystem nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der Fa. SEVentilation empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.

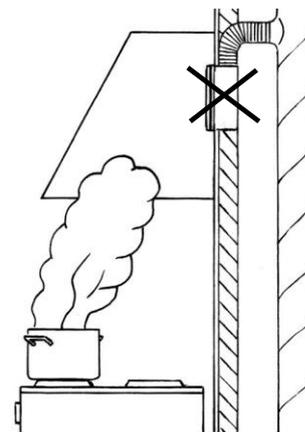
Änderungen oder Umbauten am Lüftersystem sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Lüftersystems setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Lüftersystems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.

Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten laut AGB!

Die A80-Ablüfter erfüllen u. a. die Anforderungen gem. DIN 18017-3 zur Entlüftung innenliegender Bäder und Toilettenräumen ohne Außenfenster.



Einbau des Lüftungsgerätes im Bereich 1 in Bade- und Duschräumen gem. VDE 100 zulässig



Kein Einsatz des Lüftungsgerätes als Dunstabzug!

Sicherheitshinweise:



Vorsicht! Montage- und Anschlussarbeiten am Lüftungsgerät sind grundsätzlich nur bei abgetrennter Netzspannung zulässig!



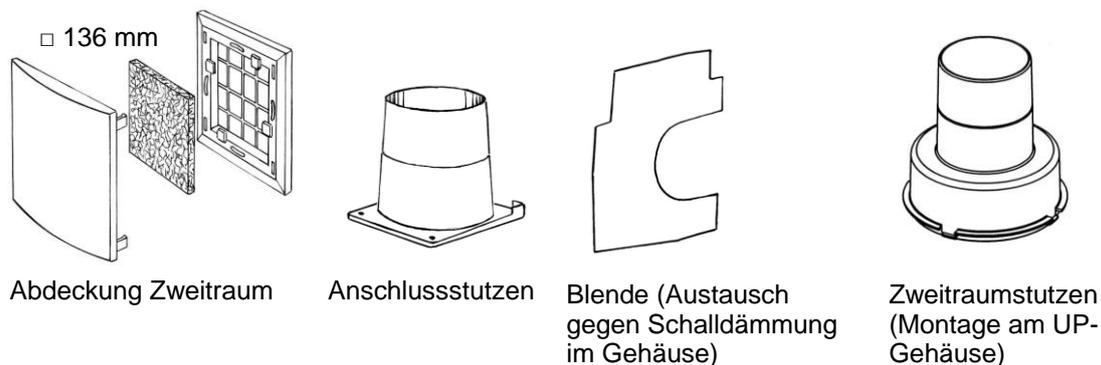
Achtung! Der elektrische Anschluss darf nur von Fachpersonal und nach gültiger VDE 0100 vorgenommen werden!



weitere Hinweise:

- Beim Einsatz von Abluftgeräten ist für die Nachströmung von ausreichender Zuluft zu sorgen!
- Schalterinstallation nicht in den Bereichen 0, 1 oder 2!
- Betrieb des Lüftungsgerätes nicht in Räumen mit hohem Staubanfall!
- Betrieb des Lüftungsgerätes nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden!
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet!
- Verschluss des Lüftungsgerätes während der Baumaßnahmen!
- Inbetriebnahme erst nach Abschluss der Baumaßnahmen!

Lieferumfang:



- empfohlenes Zubehör (nicht im Lieferumfang) für Montage:
 - Schrauben/Dübel zur Schachtwand- Deckenbefestigung
 - Dichtband/Spansschellen für Aluflexrohr
 - PVC-Klebeband



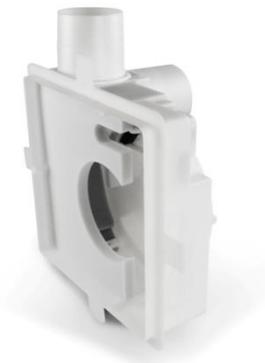
Hinweis zur Abluftleistung:

Die Aufteilung der Abluft-Volumenströme bei der Verwendung des Zeitraumanschlusses erfolgt im Verhältnis 2/3 im Hauptraum zu 1/3 im Nebenraum!

Einbauhinweise in dieser Anleitung beziehen sich immer auf die Montageanleitung A80 Abluftventilator!

2. Montage

2.1 Unterputzgehäuse A80-UP



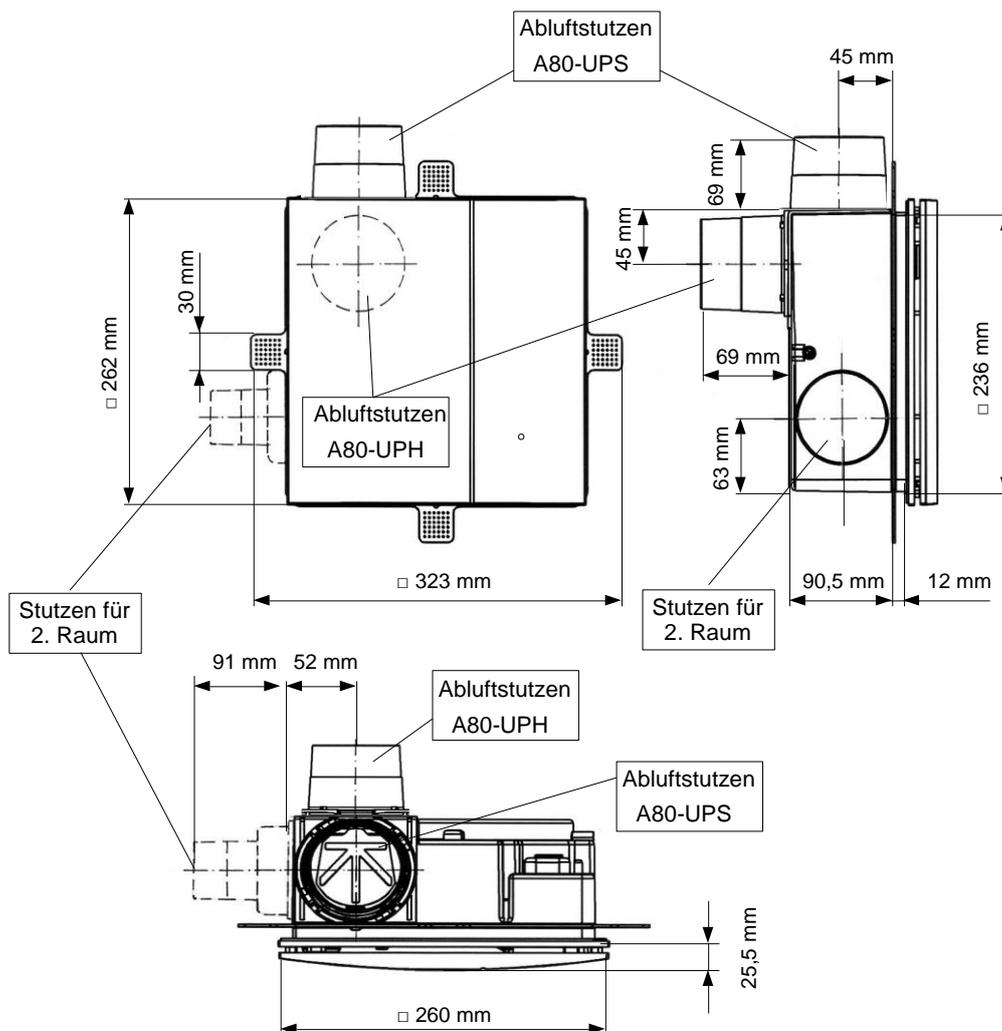
Das Unterputzgehäuse A80-UP, mit Abluftstutzen an der Seite oder hinten, dient als Aufnahme für den Ventilatoreinsatz A80-FS-EC.

Der Betrieb kann über Lichtschalter gekoppelt oder im automatischen Betrieb (siehe **3. Elektrischer Anschluss** der Montageanleitung A80-Abluftventilator) erfolgen.

Es ist sowohl der Wand- wie auch der Deckeneinbau möglich.

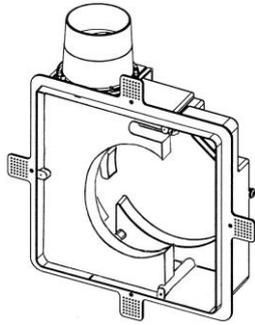
Montagebügel **Z80-MB** für Schacht- oder Deckeneinbau optional erhältlich

*abgebildeter Schalldämmeinsatz ist nicht mehr erforderlich und nicht mehr lieferbar

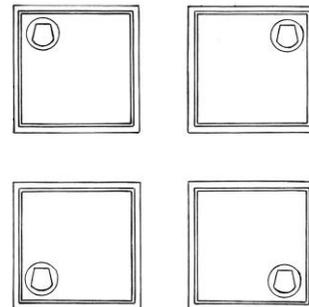
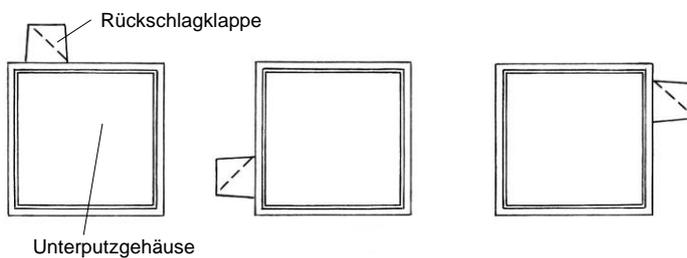
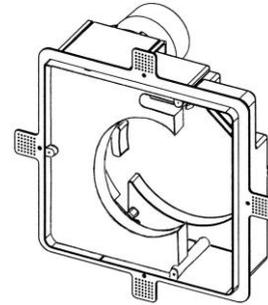


2.2 Einbaulagen

Unterputzgehäuse* A80-UP mit
Abluftstutzen seitlich (A80-UPS)



Unterputzgehäuse* A80-UP mit
Abluftstutzen hinten (A80-UPH)

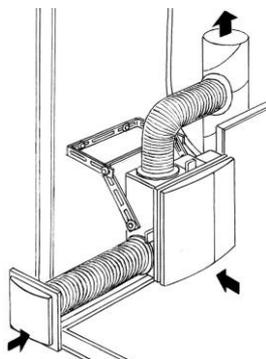


*abgebildeter Schalldämmeinsatz ist nicht mehr erforderlich und nicht mehr lieferbar

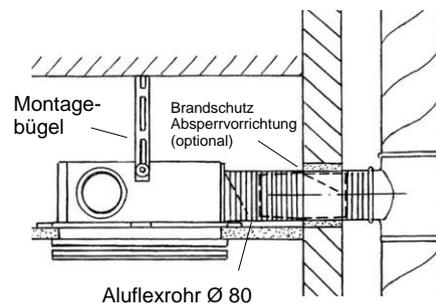
- ❗ **Lage und Sitz der Rückschlagklappe** je nach Einbaulage korrigieren - Rückschlagklappe im Abluftstutzen muss durch ihr Eigengewicht schließen!
- Zur **Korrektur** kann die Rückschlagklappe aus dem Abluftstutzen herausgezogen und in der richtigen Einbaulage wieder eingesetzt werden. Abluftstutzen vorher durch verdrehen austrasten, Lage korrigieren, wieder einrasten!

2.3 Einbaubeispiele

- Schacht**



- Decke**



Bei Brandschutz muss die Schachtwand die geforderte Feuerwiderstandsklasse besitzen!

Die Aufteilung der Abluft-Volumenströme bei der Verwendung des Zeitraumanschlusses erfolgt im Verhältnis 2/3 im Hauptraum zu 1/3 im Nebenraum!

abgebildeter Montagebügel **Z80-MB ist optional erhältlich

2.4 Montage

! Bitte den mitgelieferten Putzdeckel abnehmen!

- Zweitraumöffnung herausbrechen und Zweitraumstützen montieren

- Lage und Sitz der Rückschlagklappe prüfen! -> siehe "Seite 7" !

- Montagebügel* am Gehäuse montieren

*abgebildeter Montagebügel **Z80-MB** ist optional erhältlich

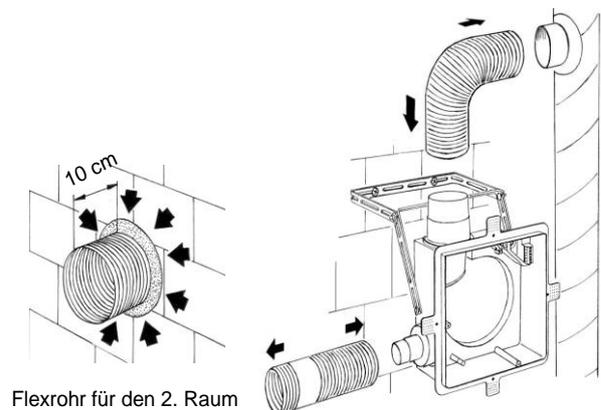
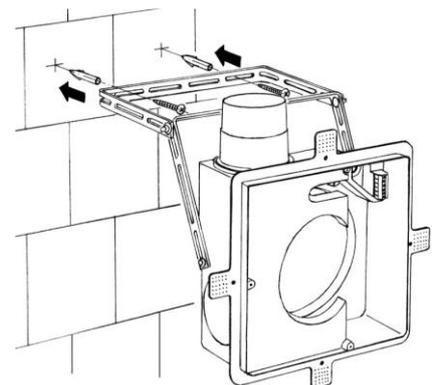
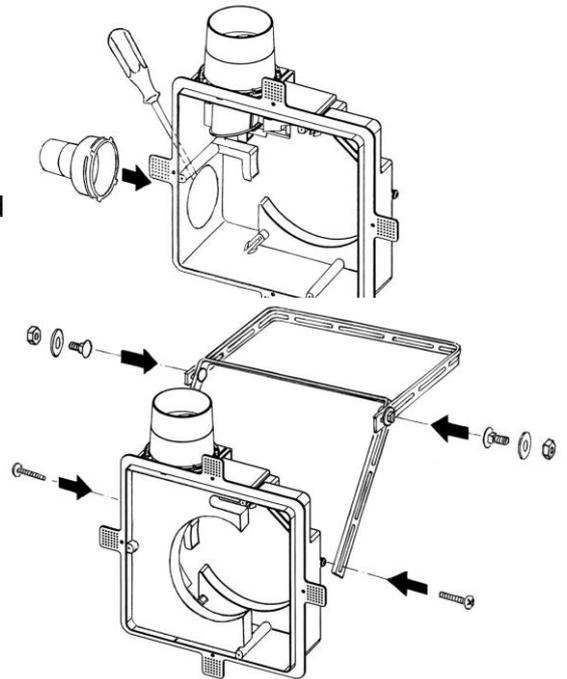
- Befestigung UP-Gehäuse an der Schachtwand (Decke sinngemäß!)
- Montagebügel **Z80-MB** für Schacht- oder Deckeneinbau optional erhältlich

Befestigungsmaterial nicht im Lieferumfang enthalten!

- Aluflexrohr anschließen
Die Verbindungen **Aluflexrohr - Hauptleitung** und **Aluflexrohr - Abluftstutzen** mit Dichtband oder Spannschellen abdichten

- **Flexrohr für den 2. Raum**
- Rohrleitung mit PVC-Klebeband im Bereich der Wanddurchführung umwickeln
- Rohrende ca. 10 cm überstehen lassen (Schutz vor Verschmutzung)
- Flexrohr vollständig einmörteln

- **weiter mit Netzkabel einführen -> siehe Montageanleitung A80 "Seite 12 f."**



3. Elektrischer Anschluss



Alle Arbeiten dürfen nur bei abgeschalteter Netzspannung erfolgen!



Jeder zum Lüfter gehörende Stromkreis muss mit einem Fehlerstromschutz (z.B. FI - Schalter) ausgestattet sein!



Die Anschlussarbeiten sind von ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen!
 Zusätzliche Installationen und elektrische Bauelemente im Lüftungsgerät sind nicht zulässig!



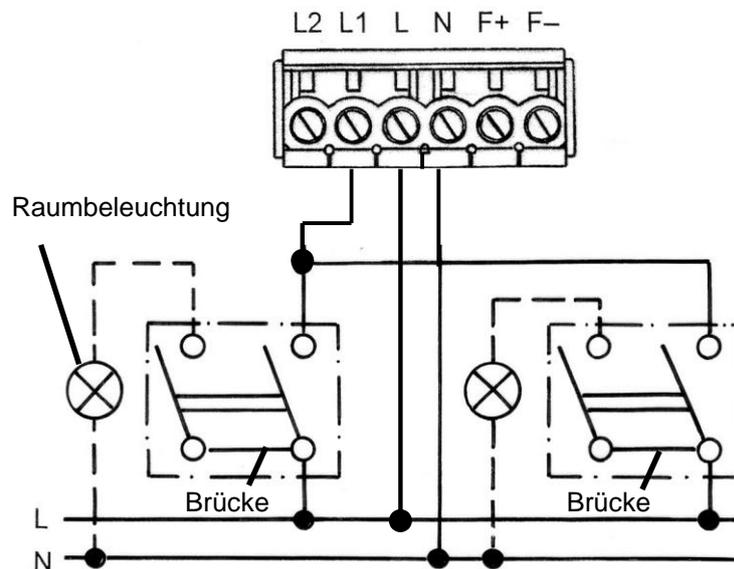
Die Lüfter der A80-Serie müssen immer mit einer Steuerplatine komplettiert werden!

Die Aufteilung des angegebenen Gesamtvolumenstromes bei Verwendung des Zweitraumanschlusses Z80-ZRA beträgt 2/3 für den Hauptraum und 1/3 für den Zweitraum!

Die Anschlussmöglichkeiten sind in der Montageanleitung **A80 Abluftventilator (ec)** in Kapitel 3. Elektrischer Anschluss beschrieben (Steuerung/Aktivierung vom Hauptraum aus).

Alternativ kann z. B. die Aktivierung der Bedarfslüftung auch zusätzlich aus dem Zweitraum erfolgen.

- Beispiel für Betrieb mit Bedarfslüftung in Kombination mit der Raumbeleuchtung



Zweipoligen Schalter einsetzen, wenn die Raumbeleuchtung gleichzeitig geschaltet werden soll!

4. Ventilatoreinsatz und Innenblende montieren

Die Ausführungen in der Montageanleitung A80 werden im Folgenden um die notwendigen Schritte zur Verwendung des Zweitraumanschlusses ergänzt. Der Zweitraumanschluss kann nur in Verbindung mit dem Unterputzgehäuse A80-UP genutzt werden!



Montage nur bei abgeschalteter Netzspannung!

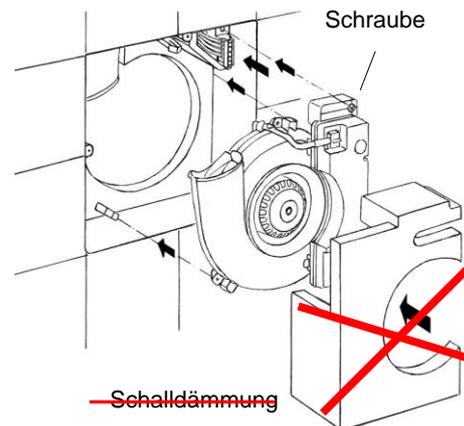


Vor Montage beachten!

- Belegung der Netzanschlussklemme prüfen

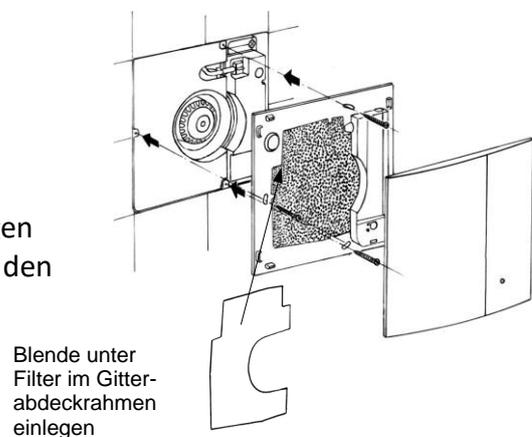
Montageschritte für Zweitraumanschluss

- Putzdeckel entfernen



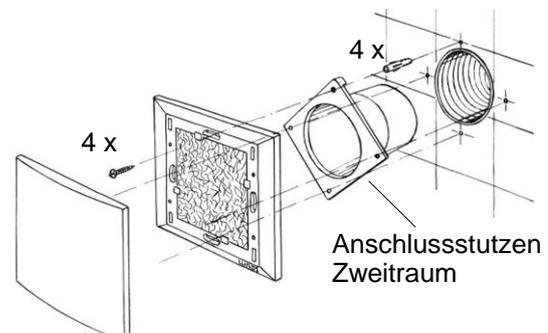
*abgebildeter Schalldämmeinsatz ist nicht mehr erforderlich und nicht mehr lieferbar

- Ventilatoreinsatz wie im Bild dargestellt fest im Gehäuse einrasten und Schraube anziehen
- Oberteil der Innenblende vom Gitterabdeckrahmen lösen
- Blende unter Filter platzieren
- mit "UP" gekennzeichnete Schraubenöffnungen am Gitterabdeckrahmen freimachen und mit den mitgelieferten Schrauben am Gehäuse anschrauben und Oberteil aufsetzen



Abdeckung Zweitraum

- Flexrohr im Zweitraum wandbündig kürzen
- Die dem Zweitraum-Set beiliegende Bohrschablone zur Erstellung der Bohrungen benutzen.
- Anschlussstutzen und Filterrahmen montieren
- Abdeckung montieren



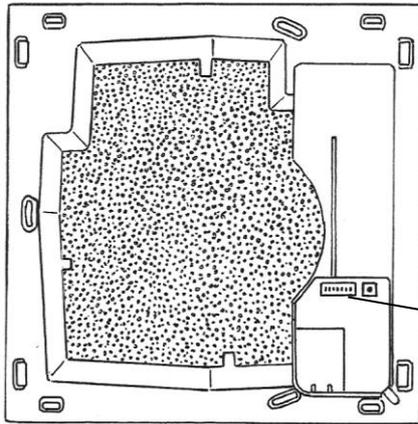
5. Einstellungen an Steuerplatine vornehmen



Achtung! DIP-Schalter nur in spannungsfreiem Zustand verstellen!

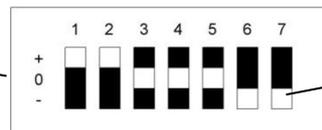
Über die DIP-Schalter können bei beiden Varianten der Steuerplatine die Volumenströme für die Grundlüftung und für die Bedarfslüftung sowie die Zeiten für die Einschaltverzögerung und die Nachlaufzeit eingestellt werden. Jeder DIP-Schalter hat **drei** Positionen.

- Innenblende abnehmen, Einstellungen vornehmen, Innenblende aufsetzen



Werkseinstellung:

Grundlüftung:	Aus
Bedarfslüftung:	90 m ³ /h
Intervall:	Aus
Nachlaufzeit:	Aus
Einschaltverzögerung	Aus



DIP-Schalter
(weiß)

5.1 DIP-Schalter Einstellung für Volumenströme

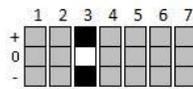
DIP-Schalter Grundlüftung

	1	2
0 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
15 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
20 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
30 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
40 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
45 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
50 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
60 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -

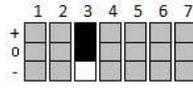
DIP-Schalter Bedarfslüftung

	6	7
0 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
15 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
20 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
30 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
40 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
45 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
50 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
60 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -
90 m ³ /h	+ 0 -	+ 0 -

5.2 DIP-Schalter Einstellung für Zeitnachlauf

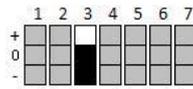


Intervall Aus



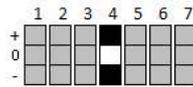
Intervall Ein

Lüfter läuft alle 4 h für 30 min in Bedarfslüftungsstufe

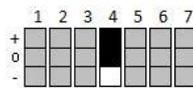


Intervall Ein

Lüfter läuft alle 2 h für 15 min in Bedarfslüftungsstufe

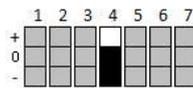


Nachlaufzeit Aus



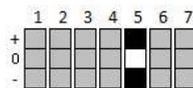
Nachlaufzeit Ein

Lüfter läuft 15 min in Bedarfslüftungsstufe nach

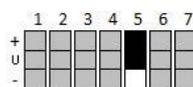


Nachlaufzeit Ein

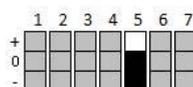
Lüfter läuft 30 min in Bedarfslüftungsstufe nach



Einschaltverzögerung Aus



Einschaltverzögerung 120 s



Einschaltverzögerung 45 s

5.3 Funktionsweise der Feuchteregelung

Lüfter, die mit der Komfortplatine ausgestattet sind, verfügen über eine selbstständige Feuchteregelung, deren Standardregelbereich 50 - 70 % r.F. ist und zwischen der eingestellten Grundlüftungsstufe (DIP-Schalter 1, 2) und der Bedarfslüftungsstufe (DIP-Schalter 6, 7) regelt.

Dadurch wird für eine ständige Anpassung des Abluftvolumenstroms an die Raumluftfeuchte und Raumtemperatur gesorgt und ein Optimum an Behaglichkeit erreicht. Es wird nur so viel wie nötig, aber nur so wenig wie möglich gelüftet, was Energie spart, eine Überfeuchtung der Wohnung verhindert sowie Bauschäden und Schimmel vermeidet.

Die Regelung erfolgt quasi stufenlos und auf „intelligente“ Weise, in dem zwischen dauerhaft hoher relativer Feuchte oder schnellem Anstieg (z.B. durch Duschen) unterschieden wird. Kann die relative Feuchte innerhalb eines Zeitraumes von zwei Stunden nicht deutlich reduziert werden (z. B. im Sommer), wird der Lüfter in die Grundlüftungsstufe geschaltet.

Steigt die relative Feuchte während des Absenkbetriebes innerhalb von einer Stunde um mehr als 5% an, wird der Absenkbetrieb beendet. Wird die untere Schaltschwelle unterschritten und ist als Grundlüftungsstufe AUS eingestellt, wird der Lüfter ausgeschaltet.

Befindet sich der Lüfter in der Grundlüftungsstufe AUS, läuft der Lüfter einmal in der Stunde für 3 Minuten auf der Stufe 15 m³/h (Schnüffelbetrieb). Wird in dieser Zeit eine relative Feuchte gemessen, die oberhalb der eingestellten Schaltschwelle, z. B. 50 % r.F. liegt, wird die Feuchteregelung aktiviert.

Ist die gemessene relative Feuchte kleiner als die Schaltschwelle, wird der Lüfter nach diesen drei Minuten wieder ausgeschaltet.

Hinweise:

- Wird Spannung an L2 angelegt, werden alle Sonderfunktionen, Einschaltverzögerung, Nachlaufzeit, Intervallbetrieb sowie die Feuchteregelung (nur Komfortplatte) deaktiviert.
- Normalerweise soll für die Grundlüftungsstufe ein kleinerer Volumenstrom eingestellt werden als für die Bedarfslüftungsstufe. Ist der Volumenstrom der Grundlüftungsstufe größer als der Volumenstrom der Bedarfslüftungsstufe, funktioniert die Regelung umgekehrt, was bedeutet, dass bei ansteigender relativer Luftfeuchte weniger gelüftet wird.
- Innerhalb der ersten zwei Stunden nach Netzanschluss läuft der Lüfter auf der Stufe, die dem aktuell gemessenen Wert der relativen Feuchte entspricht.

Technische Änderungen sind dem Hersteller vorbehalten!

Produktion:

SEVentilation GmbH

E.-Thälmann-Str. 12

D-07768 Kahla

Telefon: 036424 – 71 48 0 Fax: 036424 – 71 48 12 E-Mail: info@seventilation.de